

II— 23 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 18/5

1975 -12- 02

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.BUSEK, Dr.TAUS, Dr.KOREN  
und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Inneres  
betreffend angeblicher Widerstand österreichischer Behörden  
im Zusammenhang mit dem Untersuchungsausschuß über Vorfälle  
im Bundesministerium für Inneres

Der Herr Bundeskanzler hat laut "Profil" vom 18.11.1975  
vor Auslandsjournalisten am 10.11.1975 u.a. folgendes gesagt:  
"Es hat sich ja schon eine Parlamentskommission mit dem Herrn  
Wiesenthal beschäftigt unter anderem vor zehn Jahren. Die ist  
nur immer wieder an eine Grenze gestoßen, an die Geheimhaltung  
durch den Apparat, durch den jeweiligen Apparat, er ist ja im  
Zusammenhang mit Ableitinger genannt worden, dem Spionage, ...".

Der Herr Bundeskanzler hat außerdem im Mittagsjournal des  
Hörfunks am 27.11.1975 u.a. gesagt: "Es hat bereits einmal  
einen Untersuchungsausschuß gegeben im Falle des Spions  
Ableitinger, wo auch gewisse Namen vorgekommen sind und auch  
ein bißerl verfolgt wurden, sie sind nur, die Untersuchungen  
sind nur gescheitert am Widerstand gewisser Behörden, hier  
hilfreich zu sein, unbegreiflicherweise".

Diesen Äußerungen des Herrn Bundeskanzler ist klar zu ent-  
nehmen, daß er dem Bundesministerium für Inneres den Vor-  
wurf macht, die Arbeit des parlamentarischen Untersuchungs-  
ausschusses zur Untersuchung von Vorfällen im Bundes-  
ministerium für Inneres im Jahre 1969 zumindest erschwert  
zu haben.

- 2 -

Da diese Behauptung einen schweren Vorwurf sowohl gegen den damaligen Ressortleiter wie auch gegen die zuständigen Beamten des Bundesministerium für Inneres beinhaltet, richteten die gefertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 1) Hat der Herr Bundeskanzler mit Ihnen Kontakt aufgenommen, bevor er derartige Angriffe gegen Ihr Ressort erhoben hat ?
- 2) Wenn dies nicht der Fall war, haben Sie sich mit dem Herrn Bundeskanzler ins Einvernehmen gesetzt, um von ihm Aufklärung über seine Vorwürfe zu erhalten ?
- 3) Haben Sie aufgrund der Vorwürfe des Herrn Bundeskanzlers im Bundesministerium für Inneres eine Untersuchung darüber eingeleitet, ob die Arbeit des parlamentarischen Untersuchungsausschusses im Jahre 1969 von seiten des Bundesministeriums für Inneres tatsächlich behindert wurde und ob gegebenenfalls disziplinarrechtliche oder sonstige Maßnahmen einzuleiten sind ?